Rotthauser Post

Mit Blick nach Schonnebeck

SPIEL DER TRADITIONEN – ROTTHAUSEN UNITED GEGEN S04-TRADITIONSELF

Stadtteilfest erlebt am 29. Juli eine Neuauflage mit Sport und Musik

Tradition pur: Die Schalker Traditionself gastiert am 29. Juli in Rotthausen.

(TN) In den 80er Jahren kickten sie gegeneinander, bald spielen sie gemeinsam für den Stadtteil Rotthausen und den guten Zweck.

Eine Auswahl aus ehemaligen Spielern der Traditionsvereine SV Rotthausen, TuS Rotthausen, FC Achternberg und SpFr DJK Rotthausen bildet das Rotthauser Allstar Team. Am 29. Juli treten sie gegen die von Olaf Thon angeführte Traditionself des FC Schalke 04 an. Austragungsort ist die Bezirkssportanlage Auf der Reihe. „Das Spiel", so wie es von den Organisatoren mittlerweile genannt wird, soll den gesamten Stadtteil mobilisieren. Geplant sind ein Juniorenturnier, Torwandschießen, Hüpfburg, Info- und Verzehrstände. Dazu ein in den Mittagsstunden startendes Seniorenturnier, ein attraktives Vorspiel vor dem Hauptevent und gegen 17 Uhr „Das Spiel" Rotthausen Allstar Team gegen Schalke 04 Traditionself.

Eine große Bühne dient nicht nur der Siegerehrung der einzelnen Turniersieger, sondern auch der persönlichen Vorstellung der Allstars. Nach dem Traditionsspiel wird eine Rock- und Coverband bis zum Sonnenuntergang diesen unvergesslichen Tag mit Musik und Partylaune ausklingen lassen. „Anfangs war nur die Idee, ehemalige Weggefährten von damals wieder zusammenzubringen", erklärt Veranstalter Thomas Nikutta. „Daraus ist nun mit der Organisationskraft der beiden aktuellen Vereine SSV/FCA Rotthausen und DJK/TuS Rotthausen ein ganzes Stadtteilfest geworden, auf das sich alle riesig freuen."
Der Eintritt für das Hauptevent beträgt 8 € plus einem Spendenanteil von 2 € für die beiden Jugendmannschaften der Hauptvereine. Aus den Tageseinnahmen werden weitere Anteile in die Jugendkassen fließen.

ARBEITSMARKT SEITE 4

CONCIERGEN SEITE 6

VEREINSLEBEN SEITE 10

Nachrichten von Nebenan

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 5 ...

BESSERE CHANCEN DURCH BILDUNG

Schulische und berufliche Bildung und Weiterbildung sind die Schlüssel zum Erfolg. Welche Chancen sich durch Bildungsangebote im Stadtteil ergeben und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit es gibt, erläutert Dirk Sußmann, seit 2016 Geschäftsführer des Integrationscenters für Arbeit (IAG), beim April-Treffen des Rotthauser Netzwerks. Es findet am Donnerstag, 20. April, um 18.45 Uhr in den Räumen der Gelsenbildung GmbH, Am Dahlbusch 23, statt. Auch die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt insbesondere für Rotthausen kommt zur Sprache.
Weiter auf Seite 3

ANZEIGE

SAMSUNG RiTTO LG SSS SIEDLE AVM Microsoft SIEMENS Gigaset ASUS hp

neue Notebooks ab 299,- €
neue PC´s ab 399,-€
Neuinstallationen ab 50,-€

ständig neue & gebrauchte Geräte im Angebot

- Hardware
- Software
- Netzwerke
- Reparatur
- Beratung
- Internet
- Telefonanlagen

- Steeler Str. 70
- 45884 Gelsenkirchen
- ☎ 0209 - 14 69 15
- 0209 - 14 41 53
- www . innodat . de
- info@innodat.de

ALS-innodat GmbH

Ihr Partner rund um die EDV mit Vor-Ort-Service

BRONZESCHILD FÜR 20 JAHRE ENGAGEMENT

SoVD Rotthausen feiert 70-jähriges Bestehen – Ehrung für ersten Vorsitzenden Wilfried Könecke

(GI) 70 Jahre ist es her, da kamen in der Gaststätte „Zum Hilgenboom" in Gelsenkirchen-Rotthausen 15 Männer zusammen. Man nannte sie damals Kriegsversehrte, denn sie waren alle mit einer Verwundung aus dem II. Weltkrieg heimgekehrt. Die Schicksalsgenossen gründeten die Ortsgruppe Rotthausen des damaligen „Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmer". 2017 zählt der Zusammenschluss über 400 Mitglieder und kann auf 70 Jahre voller Herausforderungen zurückblicken.

Der „Reichsbund" wurde zwischenzeitlich unbenannt. Heute firmiert er als „Sozialverband Deutschland (SoVD)". Seine Mitglieder erhalten Beratung und Schutz in sozialpolitischer und sozialrechtlicher Form. Der SoVD kooperiert mit einer großen Versicherung und informiert z. B. über Veränderungen im Rentenrecht. Informationsveranstaltungen, Filmvorträge und Referate über Vorsorge, Gesundheit und Risiken wechseln sich ab. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. So werden immer wieder Ausflüge, Grillabende oder Jahreszeit-Feste und Jubilarfeiern veranstaltet. Zu ihrem 70-jährigen Jubiläum hatte die Ortsgruppe alles, was in Rotthausen Rang und Namen hat, ins Restaurant „Kolpinghaus" eingeladen. Der Shanty-Chor Wattenscheid sorgte mit Seemanns- und Volksliedern für den musikalischen Rahmen.

Seite an Seite: Frank Baranowski (li.), Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, und der SoVD-Vorsitzende Wilfried Könecke.

Oberbürgermeister Frank Baranowski musste gleich nach seinem Eintreffen bei „Rolling Home" mitschunkeln. In seinem Grußwort hob der erste Bürger der Stadt die Arbeit und Verdienste des SoVD hervor. Besonders würdigte er das Engagement von Wilfried Könecke, dem ersten Vorsitzenden der Ortsgruppe. Er wurde für seine 20-jährige Tätigkeit mit dem bronzenen Ehrenschild des SoVD ausgezeichnet.

FRÜHLINGSFEST BEI DER AWO ROTTHAUSEN

(GI) Anfang April feierte der Ortsverein Rotthausen der Arbeiterwohlfahrt sein Frühlingsfest. Wie immer in der Aula der Hauptschule „Am Dahlbusch". Nach der Begrüßung der fast 90 Mitgliedern mit ihren Partnern durch Rita Stimper, der 1. Vorsitzenden, wurde erst mal gemütlich Kaffee getrunken. Danach sorgte ein Alleinunterhalter mit bekannten Melodien für Frühlings-Stimmung. Da

konnten viele Paare auch das Tanzbein schwingen. Anschließend wurde über die nächsten Ausflugsorte und -termine gesprochen. Im nächsten Monat ist für über 50 Mitglieder eine viertägige Fahrt an die Nordseeküsten und nach Ostfriesland gebucht. Es werden einmal die „Siels" abgefahren, also alle Orte die mit siel enden. Dann geht es noch nach Jever zur Besichtigung der bekannten Brauerei und nach Papenburg zur Meyer-Werft. Im Sommer steht eine Freizeit auf der Nordseeinsel Norderney im bekannten Haus „Gelsenkirchen" an.

INFO

LE FLAIR BITTET ZUM MAI-TANZ

(TN) „Hier kocht der Chef noch selbst" war schon immer ein beliebter Spruch, wenn man auf eine bestimmte Qualität oder eine besonderes geschmackvolle Zutat hinweisen wollte. Und so verhält es sich auch, wenn es am 30. April im Eventlokal Le Flair wieder heisst: „Hier legt der Chef noch selbst auf". Denn zum Tanz in den Mai lädt Inhaber Thomas Nikutta wieder zu seinem Soundmix aus 80er & 90er, Schlager und Partyhits sowie aktuellen Charts und goldenen Oldies ein. Dazu wird die neu installierte Lichtanlage mit einer Lightshow eingeweiht, und leckere fruchtige Cocktails versüßen den Gästen zusätzlich die Party. Tickets gibt´s ab sofort im Le Flair (solange der Vorrat reicht) sowie an der Abendkasse.

DAMEN-RUNDE TRIFFT SICH AM 27. APRIL

(ER) Der 1. Rotthauser Damen-Stammtisch hat sich Ende März erfolgreich gegründet. Jetzt bitten die Initiatorinnen Petra Koschei und Ellen Reinhardt zur nächsten Runde. Alle Frauen, die Spaß an entspannten, lustigen Gesprächen haben, sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen findet am 27. April von 18 bis 21.30 Uhr im Restaurant „Bei Onkel Hans", Karl-Meyer-Straße, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

ANZEIGE

Allen meinen Kunden schöne Ostertage!

Ihr Stephan Kellermann

Brillen Kontaktlinsen Kellermann

Stephan Kellermann
Augenoptikermeister

Über Ostern viele Brillenfassungen bis zu 50% Rabatt

Schöne Auswahl an Sonnenbrillen für Sie!

Brillenabo 0%

Huestr. 93· 45309 Essen· Tel.: 0201 - 5 235 235
Mail: bk-kellermann@versanet.de· www.b-k-kellermann.de

WEITERBILDUNG AM PULS DER WIRTSCHAFT

Gelsenbildung bietet zukunftsorientiere Qualifizierungsmaßnahmen in Pflege und Technik an

(ID) Über 3000 qm² Werkstatt für technische Weiterbildungen und Pflegeausbildungen mit Zusatzqualifizierung: Bereits seit drei Jahren bietet Gelsenbildung im Herzen von Rotthausen Qualifizierungsmaßnahmen auf hohem Niveau an. Insgesamt 90 Schüler und Umschüler nutzen das Angebot im Institut „Am Dahlbusch 23".

„Wir beobachten, dass sich der Arbeitsmarkt immer weiter flexibilisiert. Tätigkeiten in Technik und Handwerk fallen durch die Automatisierung weg, gleichzeitig kommen neue Aufgaben hinzu", erklärt André Krüger, neuer operativer Geschäftsführer der Gelsenbildung. Neben Carsten Matigat, Leiter des kaufmännischen Bereichs, bilden beide seit rund einem halben Jahr die neue Führungsriege des Instituts. „Mit unseren Angeboten in der technischen Weiterbildungen können Firmen ihre Mitarbeiter noch mehr qualifizieren. Wir arbeiten aber auch mit dem Arbeitsamt zusammen, um Menschen eine neue Perspektive zu geben."

Interessenten finden bei Gelsenbildung offene Türen vor: Von der Beratung bis hin zur Jobvermittlung stehen Schülern und Umschülern zehn feste Mitarbeiter und 15 freie Dozenten zur Seite. Bildungskoordinator Volker Achim Schwarz hilft den Lernwilligen unter anderem bei Berufswahl und -einstieg. „Ob in der Pflege oder in der Technik, wir verfügen über viele Firmenkontakte. Dieses Jahr konnten wir alle Teilnehmer unser technischen Weiterbildungen in Jobs vermitteln. Auch für unsere Pflegeschüler haben wir Partnerinstitute für die Praxis."

Mit Herzblut bei der Gelsenbildung: André Krüger (re.), operativer Geschäftsführer, und Bildungskoordinator Volker Achim Schwarz.

In Zukunft soll sich das Bildungsangebot erweitern: „Wir wollen unsere Angebote immer am Puls der Zeit halten", so André Krüger, „daher bieten wir ab Sommer bei uns eine neue Weiterbildung zum Konstruktionsmechaniker in Teilqualifikation an".

Mehr Informationen auf: www.gelsenbildung.de

NETZWERK INFORMIERT

Prävention — Politik — Sommerausflug

Information und Diskussion beim Rotthauser Netzwerk.

(Forts. v. Seite 1) Zu seinem 44. Treffen lädt das Rotthauser Netzwerk am Donnerstag, 20. April, um 18.45 Uhr, Mitglieder und Gäste in die Räume der Gelsenbildung GmbH, Am Dahlbusch 23 (Scheuten-Solar), ein. Der Abend beginnt mit einem Referat von Dirk Sußmann, seit 2016 Geschäftsführer des Integrationscenters für Arbeit (IAG), zum aktuellen Arbeitsmarkt in Gelsenkirchen und den Chancen durch Bildung im Stadtteil. Außerdem stellt die Gelsenbildung GmbH ihre Arbeit als Bildungsanbieter in Rotthausen vor. Nach einer Fragerunde gibt das Netzwerk einen Rückblick auf die Aktion GE-putzt und Eröffnung der Boule-Saison. Vorgestellt werden zudem die Ergebnisse der Sitzungen der Bezirksvertretung Süd und des Präventionsrates. Auch der Sommerausflug des Rotthauser Netzwerkes am 3. August 2017 soll besprochen werden. Da am Veranstaltungstag das Heimspiel zwischen Schalke 04 und Ajax Amsterdam stattfindet, weist das Netzwerk darauf hin, dass die Veranstaltung rechtzeitig zum Anstoß um 21.05 Uhr beendet sein wird.

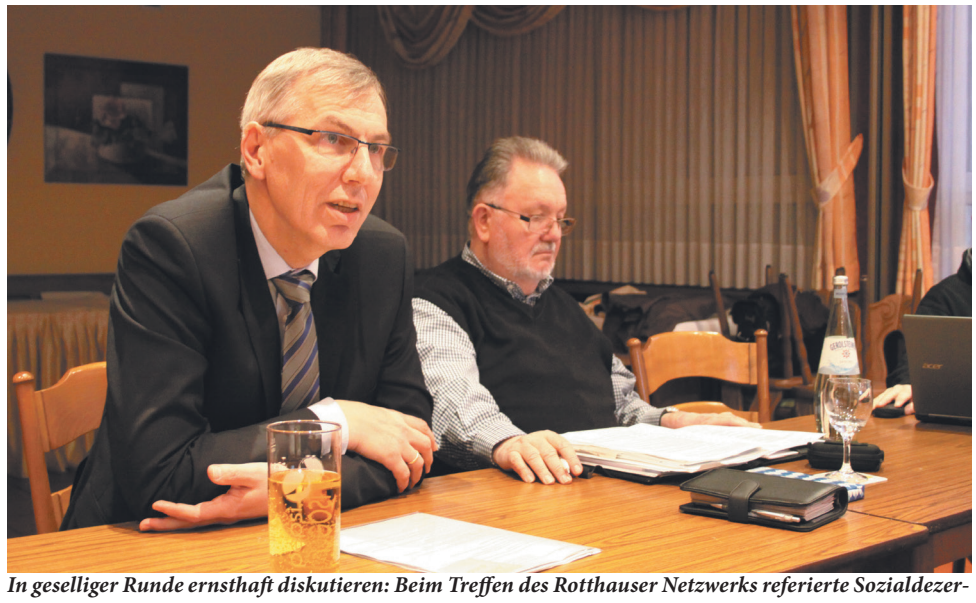
Mehr Informationen: www.rotthauser-netzwerk.de

ANZEIGE

UNTER MINDESTLOHN GEHT GAR NICHTS

Sozialdezernent Luidger Wolterhoff: Auch Rotthausen soll vom sozialen Arbeitsmarkt profitieren. Bürger können Vorschläge zur Beschäftigung machen

(ID) 200 Arbeitsplätze für zwei Jahre – der soziale Arbeitsmarkt soll Langzeitarbeitslose in Gelsenkirchen wieder in die Berufswelt integrieren. Das vom Land NRW mit 43 Millionen Euro geförderte Projekt soll Arbeitsplätze im öffentlichen Interesse finanzieren. Vereine, Organisationen und Institutionen sind aufgefordert, Ideen für potentielle Beschäftigungen einzureichen. Beim Treffen des Rotthauser Netzwerks im Kolping Haus referierte Luidger Wolterhoff, Sozialdezernent der Stadt Gelsenkirchen, über die Möglichkeiten des sozialen Arbeitsmarkts, und welche Chancen sich daraus für Rotthausen ergeben.



In geselliger Runde ernsthaft diskutieren: Beim Treffen des Rotthauser Netzwerks referierte Sozialdezernent Luidger Wolterhoff (links) über das Projekt des Sozialen Arbeitsmarktes.

Für Luidger Wolterhoff war es ein „Termin ganz in der Nachbarschaft". Wäre er nicht vorher im Büro gewesen, hätte der Sozialdezernent von seinem Wohnsitz im Düppel aus zum Treffen des Rotthauser Netzwerks laufen können. Ein scherzhafter Einstieg mit den Mitgliedern des Netzwerks, aber ein ernstes Thema, dem sein Vortrag gewidmet war. „Obwohl die Agentur für Arbeit und das Jobcenter jedes Jahr mehrere Tausend Menschen vermitteln, ist die Arbeitslosenquote in den letzten Jahren relativ stabil geblieben. Natürlich sind manche auch langfristig im Arbeitsmarkt verblieben, doch besonders Langzeitarbeitslose finden sich in einer Schleife aus Kurzarbeit und schnellem Jobverlust wieder", erläuterte Wolterhoff. Mit der Einführung eines sogenannten sozialen Arbeitsmarktes solle ein erster Schritt getan werden, um Menschen, die lange nicht gearbeitet haben, wieder eine Perspektive zu geben. „Die Leute sollen wissen, dass sie gebraucht werden, dass sie etwas zum gesellschaftlichen Nutzen beitragen und vor allem, dass sie etwas können."

Ideen für Arbeitsplätze sollen von der Bevölkerung kommen

Die Idee des sozialen Arbeitsmarktes in Gelsenkirchen umfasst das Schaffen von 200 Arbeitsplätzen, die für zwei Jahre finanziert werden sollen. Diese sollen im öffentlichen Interesse sein, aber keine Konkurrenz zu anderen Arbeitnehmern darstellen. Bestehende Stellen sollen also nicht verdrängt werden. „Wir wünschen uns, dass die Bürgerinnen und Bürger Ideen für diese Beschäftigung entwickeln. Die neuen Arbeitsplatze sollen annähernd Vollzeitbeschäftigungen sein, sozialversicherungspflichtig sowie tariflich oder ortsüblich entlohnt. Unter Mindestlohn geht gar nichts. Alle Institutionen, die Beschäftigungsmöglichkeiten nach diesen Prinzipien aufstellen, werden dabei vollständig finanziert und von uns beraten." Konkrete Ideen für Arbeitsplätze, vor allem für Rotthausen, wollte Wolterhoff nicht nennen. Er richtete einen Appell an das Netzwerk sowie die Rotthauser Mitbürger: „Ich lebe hier und hätte auch ein paar Ideen. Ein konkreter Vorschlag seitens der Stadt wäre aber das falsche Signal. Die Ideen müssen von den Aktiven vor Ort kommen."

Hoffnung auf längere Förderung

Momentan befindet sich der Projektvorschlag noch beim Land NRW. Luidger Wolterhoff ist zuversichtlich, dass die Mittel schnell freigegeben werden. „Wir wollen mit dem Projekt möglichst schon am 1. Mai starten." Bis Ende des Jahres sollen die 200 Stellen besetzt sein. Vom Land NRW werden für dieses Projekt 43 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die sich auf 13 Millionen Euro im ersten Jahr und 30 Millionen Euro im zweiten Jahr verteilen. Die Chancen für eine Fortsetzung der Förderung schätzt er positiv ein: „Im Beschluss des Landtages ist ganz klar die Absicht zu erkennen, dass es ein langfristiges Projekt werden soll."

Für Interessenten:
Servicestelle zur Koordinierung der Förderlandschaft
0209/ 169 249 2
0209/ 169 409 4

FORDERN – FÖRDERN – MUT MACHEN

Internationaler Tag gegen Rassismus: AWO Gelsenkirchen und Hauptschule „Am Dahlbusch" setzen ein Zeichen für Vielfalt, Integration und ein friedliches Miteinander

Am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März setzte die AWO Gelsenkirchen auch in diesem Jahr ein Zeichen gegen Ausländerhass und Fremdenfeindlichkeit. Gemeinsam mit der Hauptschule „Am Dahlbusch" in Gelsenkirchen-Rotthausen wurde die Aktion „Für Vielfalt - gegen Rassismus" organisiert. Knapp 500 Schüler, Lehrer und interessierte Bürger versammelten sich auf dem Schulhof an der Steeler Straße mit Plakaten. Jeder Träger hatte darauf den Satz „Ich bin für Vielfalt und gegen Rassismus, weil …" mit eigenen Gedanken ergänzt. Die Teilnehmer ließen bunte Ballons mit selbst gestalteten Themenkarten auf dem Schulhof steigen.
Im Vorfeld hatten sich die Schüler während des Unterrichts in ihren Klassen ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Die Hauptschule „Am Dahlbusch" ist Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus". Schulleiter Marco Sawatzki: „Unser Motto lautet: Fordern – Fördern - Mut machen - gemeinsam für die Vielfalt und gegen den Rassismus", betont Schulleiter Marco Sawatzki.

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich besonders über den Besuch der ersten Bürgermeistern Martina Rudowitz: „Die Aktion setzt ein deutliches Zeichen für Vielfalt in Menschenwürde, für einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander, unabhängig von Herkunft, Religion und Hautfarbe. Ich bin froh in Zeiten von Populismus und Hetze am Tag gegen Rassismus dabei zu sein und dieses wichtige Signal in die Stadt, ins Land, den Bund, nach Europa, in die ganze Welt zu schicken."

Admir Bulic

ADVERTORIAL

BIG IS BEAUTIFUL

Schick aussehen ist doch keine Frage der Kleidergröße — Marlies Harnack-Graw macht Frauen von Format Lust auf Mode

Sie berät ihre Kunden mit viel Stilgefühl: Marlies Harnack-Graw, Inhaberin von „Mode Hat Größe“.

(Sch) „Biggest Loser“ war gestern, Marlies Harnack-Graw kleidet „Biggest Winner“ ein. Das sind Frauen mit Format, die auch in der Mode mit der Zeit gehen wollen. Ein Besuch in dem kleinen, hübschen Laden an der Hilgenboomstraße 2 räumt in Windeseile mit dem Vorurteil auf, dass bei Kleidergröße 60 nur geblümte Zirkuszelte getragen werden dürfen. „Ich liebe mein Lädchen und meine Kundinnen“, sagt die „Mode Hat Größe“-Chefin. Und das ist von der ersten Sekunde an zu spüren.

Ein Besuch bei Marlies Harnack-Graw ist immer ein lohnenswertes Erlebnis. Das liegt zum einen an der beachtlichen Auswahl schicker Blusen, Tunikas, Hosen, Jacken und Mäntel, die wohlsortiert an den Ständern hängen. Noch viel mehr aber liegt es an Marlies Harnack-Graw selbst. Sie ist eine charmante Beraterin, zu der Kundinnen direkt Kontakt finden. Die Chefin ist winzig und rundlich, sie strahlt, sprudelt und verströmt die direkte Herzlichkeit, die es so nur im Ruhrpott gibt.

Gleichzeitig ist Marlies Harnack-Graw für ihre Mode das beste Modell: Schmeichelnde Schnitte, qualitätvolle Stoffe und Hingucker-Accessoires wie Ketten oder Schals sorgen dafür, dass garantiert niemand auf die Idee kommt, Marlies Harnack-Graw müsse 75 Kerzen auf ihrer Geburtstagstorte auspusten.

Dem Quartier verbunden

Kunden zu begeistern – das liegt Marlies Harnack-Graw im Blut. Die gebürtige Hernerin und Mutter von zwei erwachsenen Kindern hat ihr Leben lang mit Erfolg das getan, was ihr Spaß macht. Erst als Sekretärin, dann als Pharmaberaterin für Ärzte und schließlich als Mode-Kauffrau mit eigenem Lädchen. Anfangs verkaufte sie in Herne, dann in Schalke und Horst, jetzt in Rotthausen, wo es ihr am allerbesten gefällt. Dabei könnte sie seit zehn Jahren ihren Ruhestand genießen, doch dieser Gedanke verbietet nach der ersten Begegnung mit ihr von selbst.
Viel schöner als mit dem Gatten daheim auf den Sofa findet sie es, wenn eine pfundige Kundin plötzlich den Mut zeigt, ihre Rundungen in einem neuen Outfit selbstbewusst zu präsentieren, und sich dabei endlich mal wieder lächelnd im Spiegel bewundert. In solchen Momenten hat Marlies Harnack-Graw richtig Spaß. Kompetent und mit sicherem Blick für das Passende macht sie ihre Kundinnen mit dem gepflegten Warenangebot vertraut. Bekannte Marken wie Mona Lisa, That‘s me oder AKH verkauft sie bereits seit vielen Jahren und pflegt gute Kontakte zu den Herstellern. Auf den Bügel kommt aber nur, was ihr selbst gefällt.

Ihre Entscheidung, in Rotthausen noch einmal durchzustarten, hat Marlies Harnack-Graw keine Sekunde lang bereut. Sie fühlt sich dem Stadtteil verbunden, engagiert sich im Rotthauser Netzwerk, gab von der ersten Ausgabe an Starthilfe für die Rotthauser Post und lässt sich mit ihrer Tochter auch beim neuen Damenstammtisch blicken. MHG – die Initialen ihres Vornamens – hat Marlies Harnack-Graw als Grundlage für ihren Slogan gewählt: Mode hat Größe. Wie schön, dass diese Aussage auch für die Chefin selbst zutrifft.

GEWINNSPIEL

GEWINNEN SIE EIN NEUES OUTFIT FÜR DEN FRÜHLING

Sie haben mal wieder nichts anzuziehen? Mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein für **150 Euro** mit stilsicherer Beratung von Marlies Harnack-Graw. Gültig bis zum 31. Mai 2017. Preisaktionen oder Sonderangebote sind ausgenommen. Ihren Gewinn erhalten Sie nur nach Verfügbarkeit und nach Rücksprache mit Marlies Harnack-Graw.

Mitmachen ist ganz einfach:

1. Beantworten Sie die Frage auf unserem Gewinngutschein.
2. Schneiden Sie den Gewinngutschein aus.
3. Geben Sie ihn bei **Mode Hat Größe, Hilgenboomstraße 2, 45884 GE-Rotthausen,** ab.
4. Oder schicken Sie den Gutschein per Post an die genannte Adresse.

Einsendeschluss ist der 30. April 2017.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Verkauf über Ebay oder ähnliche Verkaufsplattformen ist nicht gestattet.

ADRESSE NICHT VERGESSEN

IHR PERSÖNLICHER GEWINNCOUPON

Beantworten Sie jetzt unsere Frage:

Wofür stehen die Initialen MHG im Modegeschäft von Marlies Harnack-Graw?

1. Mann hat Geld ◯
2. Maria hat genug ◯
3. Mode Hat Größe ◯
4. Mütter haben‘s gut ◯

(Zutreffende Antwort bitte ankreuzen)

Vorname / Name .....

Straße .....

PLZ Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

CONCIERGEN DRINGEND GESUCHT: REKORDBESUCH BEI APD-BEWERBERTAG

Alltagsbegleiter für Soziale Betreuung in Wohngemeinschaftshäusern gewinnen und qualifizieren — Arbeitsagentur und APD bieten NRW-weit einzigartige Weiterbildungsmaßnahme an — 29 füllen Quickbewerbung aus

Mit allen Sinnen erleben: Soziale Betreuung in familiärer Atmosphäre spielt in Wohngemeinschaftshäusern wie in Rotthausen eine wichtige Rolle.

(Sch) Neue Wohnform – neue Chancen: In Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen wie an der Schemannstraße in Rotthausen ist der Bedarf an zusätzlichen Betreuungskräften groß. Die Soziale Betreuung von Menschen insbesondere mit Demenz nimmt einen immer wichtigeren Platz neben der professionellen Pflege ein. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Gelsenkirchen, der WIG Akademie und der Konkret Consult Ruhr (KCR) hat die APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH ein NRW-weit einzigartiges Teilzeit-Qualifizierungsangebot entwickelt, das Interessenten ohne spezielle pflegerische Ausbildung in drei Monaten auf die Tätigkeit als Alltagshelfer (Concierge) in den WGs vorbereitet. 31 Arbeitssuchende nahmen Ende März im BerufsInformationsZentrum (BIZ) an dem mittlerweile 5. APD-Bewerbertag teil, 29 von ihnen füllten spontan eine Quickbewerbung aus. APD-Geschäftsführer Claudius Hasenau freut sich über das Rieseninteresse: „Das ist Rekord!“

Schon vor Veranstaltungsbeginn ist der Vortragsraum im BIZ Gelsenkirchen am Freitagmorgen gut besetzt. 31 Interessierte, darunter fünf Männer, sind gekommen, um sich über die Tätigkeit als Betreuungskraft in Wohngemeinschaften zu informieren. Einige sind arbeitslos gemeldet, andere wollen in den Beruf zurückkehren oder suchen in der zweiten Lebenshälfte eine neue Tätigkeit im Bereich der Altenpflege. „Die Arbeit als Alltagshelfer oder Concierge erfordert ein gewisses Maß an sozialer Kompetenz und Belastungsvermögen“, sagt Marina Schack, die bei der APD verantwortlich für den Bereich Ambulant betreute Wohngemeinschaften ist. „In einer WG arbeitet man nah am Leben. Dafür zählen Herzlichkeit, Wertschätzung und Einfühlungsvermögen. Schulische Leistungen interessieren uns zunächst weniger.“

Betreuen und begleiten

Die Versammlung hört aufmerksam zu, als Marina Schack das Aufgabenfeld der Alltagshelfer skizziert: „Concierge sind zu Gast in den Wohngemeinschaften. Wir erziehen die uns anvertrauten Menschen nicht, wir betreuen und begleiten sie.“ Sie unterstützen zum Beispiel bei der morgendlichen Auswahl der Kleidung. Sie organisieren die Freizeitgestaltung der WG-Mieter und pflegen den Kontakt zu den Angehörigen. Sie begleiten die Zubereitung der Mahlzeiten und unterstützen die examinierten Pflegekräfte, zum Beispiel bei der Vermeidung von Stürzen oder der Nutzung von Hilfsmitteln. Fadime Polath (45) meldet sich spontan zu Wort: „Ich habe gerade zwei Wochen lang ein Praktikum in der APD-WG Rheinelbepark absolviert, dort gefällt es mir sehr gut. Als Mutter von drei Kindern kenne ich mich in Familienmanagement gut aus, eine Ausbildung habe ich aber nicht. Deshalb möchte ich die Qualifizierung der Alltagshelferin beginnen. Die Arbeit ist abwechslungsreich. Und wenn man sie gut macht, arbeitet man mit glücklichen Menschen zusammen.“

Die neue Qualifizierungsmaßnahme, die Marina Schack an diesem Morgen ihren Zuhörern vorstellt, dauert drei Monate. Sie umfasst 160 Stunden theoretischen und 160 Stunden praktischen Unterricht. Die Themenschwerpunkte werden von erfahrenen und gut ausgebildeten Praktikerinnen aus den vier bestehenden APD-Wohngemeinschaftshäusern geleitet. Praktikumseinsätze in den WGs gibt den angehenden Alltagshelfern die Möglichkeit, das Leben dort kennenzulernen und das Erfahrene in Theorieblöcken zu vertiefen. Wer wissen will, ob die Concierge-Tätigkeit überhaupt das richtige ist, kann schon vor Beginn der Qualifizierung in die APD-Arbeit „hineinschnuppern“.

Ein Gewinn für alle Beteiligten

Wer regelmäßig teilnimmt und zwei kleinere Prüfungen absolviert, erhält nicht nur ein Zertifikat, sondern auch gute Chancen auf einen Arbeitsplatz zum Beispiel im neuen APD-Wohnprojekt „Leben auf Graf Bismarck“, das nach Rheinelbe, Schaffrath, Sutum und Rotthausen im Sommer mit drei weiteren Wohngemeinschaften seine Tore öffnen wird. Dirk Schotter vom Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur schätzt die Zusammenarbeit mit der APD: „Diese Veranstaltung ist ein Gewinn für alle Beteiligten: die Arbeitsagentur, die APD und die Arbeitssuchenden. Bei der APD besteht eine hohe Vermittlungschance, der Arbeitssuchende erhält eine qualifizierende Weiterbildung und die Aussicht auf ein unbefristetes Anstellungsverhältnis.“ Alltagshelfer werden zudem nicht nur in Wohngemeinschaften eingesetzt, sondern auch in ambulanten Diensten oder stationären Einrichtungen.

Infos für BewerberInnen:
www.apd.de
Telefon 0800 9230500

ANZEIGE

Advertorial

BLITZBLANK - FRÜHLINGSPUTZ FÜR DAS AUTO

Neueröffnete Waschstraße Tank-Stop-Rotthausen GmbH reinigt Autos mit neuester Technik

(ID) Taufrisch nach der Neueröffnung wartet die Waschstraße der Tankstelle Tank-Stop-Rotthausen GmbH mit neuester Technik auf. Die drei altbewährten Waschprogramme und Innenraumreinigung machen den fahrbaren Untersatz frühlingsfrisch.

„Die neue Waschstraße reinigt die Autos nicht nur besser, sie ist auch viel höher und breiter“, erklärt Johannes Fatum, Betreiber der Waschanlage und des angegliederten Kfz-Betriebes. „Mit diesen neuen Maßen passen auch SUVs und VW-Busse herein.“

Vor dem eigentlichen Waschgang reinigt ein Mitarbeiter das Auto von Hand.

Handarbeit und Komfort

Auch die neue Anlage umfasst die drei bewährten Waschprogramme: Die Basic-, Top- und Premium-Wäschen bieten Sauberkeit für jeden Geldbeutel und machen das Auto dank neuer Maschinen noch sauberer als zuvor. Dabei wurde nicht nur die Waschstraße selbst auf Vordermann gebracht, auch die Halle der Anlage wurde mit neuen Fliesen renoviert und erwartet die Autofahrer in neuem Glanz. Bevor es dem Wagen in der Anlage an die gründliche Wäsche geht, übernimmt ein Mitarbeiter die Hochdruckreinigung und entfernt groben Schmutz von Hand. Danach startet er die Waschstraße: das lästige Aussteigen und Aktivieren der Anlage wie bei anderen Tankstellen entfällt. Wenn nicht nur der Lack für den Frühling auf Hochglanz gebracht, sondern auch die Innenausstattung eine Grundreinigung bekommen soll, ist die Waschstraße auch hier zur Stelle. „Wir bieten neben der Waschstraße eine Fahrzeugaufbereitung und Innenreinigung des Wagens an“, erzählt Fatum. „Wir bekommen fast alles sauber, zum Beispiel kleine Schlabbereien von den Kindern auf dem Rücksitz. Leute, die Wert auf ein sauberes Auto legen, sind bei uns an der richtigen Stelle.“

Rotthauser Wurzeln

Schon seit 1988 ist der gebürtige Rotthauser mit einer Werkstatt vor Ort. Seit 2004 besitzt er das Autohaus „F+L“ an der Steeler Str. 90-92 und steht den Autofahrern mit Hebebühne und Werkzeug zur Seite. Seit 2013 gehört auch die Star-Tankstelle inklusive Waschstraße zum Betrieb und bringt neuen Glanz auf die Rotthauser Straßen. „Wir kümmern uns rund um den fahrbaren Untersatz“, so der 62-jährige Betreiber. „ In Rotthausen sind wir dafür ein guter Ansprechpartner.“

ANZEIGE

Steeler Str. 90-92
45884 Gelsenkirchen
AUTO ZENTRUM
Tel.: 0209 - 913990

F+L ROTTHAUSER-
AUTOHAUS GmbH
Tel.: 0209 - 913990

ProfiService WERKSTATT

Gut aufgehoben!
Wir lagern Ihre Reifen fachgerecht ein.

Werkstatt des Vertrauens 2017
gewählt von den Kunden
unseres Hauses

Service
Wartung
Reparatur

AU und HU* aller Fabrikate
* wird von amtlich anerkannten Prüforganisationen durchgeführt
Mit Voranmeldung!
Spezialisiert auf
VW, Audi, Seat und Skoda

Tel.: 0209 - 913990 Fax: 0209 - 9139922 www.rotthauser-autohaus.de

Neueröffnung
der Waschanlage
nach Modernisierung auf
neueste Technik.
Wir machen Ihr Auto
wieder glücklich!

star
Mehr als günstig tanken!
Autogas
Tel.: 0209 - 130577

Mehr als
günstig
tanken!

TANK STOP
Rotthausen GmbH
Tel.: 0209 - 130577

Bonuskarte -Waschanlage
2€
zur Neueröffnung
auf Ihre Autowäsche
Einlösbar bis zum 30. April 2017

ANZEIGEN

Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen
TÜV-geprüfte Service-Qualität für unsere Kunden

Felix Scholten

Rolf Scholten
Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Scholten & Scholten
Steeler Straße 71 (im Kolpinghaus),
45884 Gelsenkirchen-Rotthausen
Tel. 0209/139001, Fax 0209/139005
scholten@provinzial.de

Gratze & Kasparek
Rechtsanwälte und Fachanwälte
Rolf Gratze
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Arbeits- und Verkehrsrecht
Elisabeth Kasparek
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Wir beraten und vertreten Sie kompetent
und engagiert auf allen Rechtsgebieten.
Hilgenboomstraße 3
45884 Gelsenkirchen
www.gratze-kasparek.de
Telefon: (02 09) 13 40 68
Telefax: (02 09) 13 58 76
rechtsanwaelte@gratze-kasparek.de

Moderne Farbgestaltung für
Fassaden & Innenräume
JK
Malermeister Kremer
Wir gestalten und renovieren für Sie
Wohnungen - Treppenhäuser - Fassaden
sämtliche Tapezier- und Lackierarbeiten
Wärmedämmung - Schimmelsanierung
Teppich- PVC- und Laminatverlegung
Seniorenservice: Wir räumen für Sie aus und ein
Tel. 0209 -138 549 oder 0172 - 7622878
www.malerbetrieb-kremer.de

Für Sie in Gelsenkirchen-Rotthausen
Mozartstr. 16 / Ecke Steeler Straße
Tel.: 0209 - 59088851
Fax: 0209 - 59088852
E-Mail: physio-ilias.tsaous@web.de
Physiotherapie
Ilias Tsaous
- Krankengymnastik
- Bobath
- manuelle Therapie u. v. m.

Termine nach Vereinbarung

Werner
- Schlüssel und Schlösser aller Art
- Beschläge für Tür und Fenster
- mechanisch und mechatronische Schließsysteme
- Schlüsselnotdienst
- Stempel- und Gravurservice
- Messer und Scheren schleifen / schärfen
- Schuh- und Lederreparaturen

Karl-Meyer-Str.40
45884 Ge-Rotthausen
Telefon 0209 - 48 0 49
Mobil 0171 - 78 78 209

ERST ENTGIFTEN, DANN GESUND WERDEN

Akupunktur, Schröpfen, Eigenblut: Seit 2015 bietet die Heilpraktikerin Gudrun Tzschoppe in Rotthausen ganzheitlich naturheilkundliche Therapien an

(ER) Die richtige Frau zur richtigen Zeit: Als die bekannte Rotthauser Heilpraktikerin Kornelia Gade 2015 ihre Praxis aufgeben wollte, war Gudrun Tzschoppe da, um sie zu übernehmen. Seitdem praktiziert die heute 59-jährige mit Erfolg an der Karl-Meyer-Straße 52.

Gudrun Tzschoppe wollte mehr. Seit vielen Jahren arbeitet die ausgebildete medizinische Fachangestellte (MFA) in einer Hausarztpraxis in Essen-Vogelheim. Was sie dort sah, stachelte ihre Wissbegier an. Deshalb begann die Mutter von zwei Töchtern im Jahr 2000 neben ihrem Beruf eine dreijährige Ausbildung zur Heilpraktikerin. Ihre Abschlussprüfung legte sie vor dem Amtsarzt des Bottroper Gesundheitsamtes ab.
Bei Verbandstreffen, Weiterbildungen und Kongressen freundete sie sich mit Kornelia Gade aus Rotthausen an. Im August 2015 gab die Heilpraktikerin ihre Praxis an Gudrun Tzschoppe ab, denn sie wusste ihre Patienten in guten Händen. In den Anfangstagen begleitete Gade ihre Nachfolgerin, um sie mit den Patienten vertraut zu machen, danach war die Newcomerin auf sich gestellt: „Die selbständige Tätigkeit war ein großer Schritt für mich." Gudrun Tzschoppe vergibt feste Termine und nimmt sich bewusst viel Zeit für den einzelnen Patienten, auch Hausbesuche sind möglich.
Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind u.a. Ohr-Akupunktur gegen Schmerzen, Fußreflexzonentherapie, Schröpftherapie zur Ausleitung und Entgiftung, Eigenblutbehandlungen z. B. bei Allergien, Ozon-Sauerstoff-Therapie, die Behandlung von Wirbelsäulen- und Gelenkblockaden nach Dorn und Ernährungsumstellung nach „Gesund und Aktiv". Die alten Patienten blieben, neue kamen hinzu – aus der Arztpraxis in Essen ebenso wie aus Rotthausen. Sie schätzen die angenehme Atmosphäre der Praxis und vertrauen auf die ganzheitlich naturkundlichen Therapien, die Gudrun Tzschoppe anbietet. Gudrun Tzschoppe: „Umwelteinflüsse, schadstoffhaltige Lebensmittel und Fehlernährung belasten immer mehr Menschen. Deshalb ist häufig eine Entgiftung des Körpers und eine Behandlung der Darmflora angezeigt. Viele Krankheiten basieren auf einer ungesunden Darmflora. Ich lasse sie über eine Stuhluntersuchung im Labor beurteilen. Danach stelle ich einen individuellen Therapieplan auf." Dabei ist sich Gudrun Tzschoppe ihrer Verantwortung für die Patienten sehr bewusst. Zeigt sich ein problematisches Laborergebnis, rät sie in jedem Fall zum Besuch eines Haus- oder Facharztes: „Ich werde auf keinen Fall meine Grenzen überschreiten." Regelmäßige Weiterbildungen sind für die Heilpraktikerin unverzichtbar, so hält sie ihr Wissen stets auf dem aktuellen Stand. Gudrun Tzschoppe ist Mitglied im Bund Deutscher Heilpraktiker, der Wert auf die Teilnahme dieser Maßnahmen legt und Nachweise ausstellt. Außerdem engagiert sie sich seit 32 Jahren im Berufskollegs Bottrop als Prüferin für angehende medizinische Fachangestellte.
MFA beim Hausarzt, die eigene Praxis als Heilpraktikerin, dazu Mitglied im Prüfungsausschuss – Gudrun Tzschoppe liebt diese Herausforderungen. 2020 geht sie in Rente, von Ruhestand jedoch wird keine Rede sein: „Meine Praxis in Rotthausen werde ich weiterhin betreiben und freue mich darauf, dann mehr Zeit für meine Patienten zu haben."
Mehr Informationen und Terminvereinbarungen:
Telefon 0209 – 9478998
mobil 0177-3268874

KITA WEINDORFSTRASSE JETZT FAMILIENZENTRUM

Die städtische Tageseinrichtung für Kinder in der Weindorfstraße 35 in Rotthausen hat den einjährigen Zertifizierungs-Prozess zum „Familienzentrum NRW" erfolgreich gemeistert. Die bestehende Angebote für die Familien des Sozialraumes wurden so optimiert, dass sie dem Kriterienkatalog „Gütesiegel Familienzentrum NRW" entsprechen.
Ende März wurde mit den Kindern und den Familien der Tageseinrichtung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung und mit geladenen Gästen aus Politik und Verwaltung ein stimmungsvolles und für die Kinder aktionreiches Fest gefeiert.
Zur Feier des Tages spendierte das Familienzentrum allen Kindern ein leckeres Eis von „Massimo", der nach der Winterpause mit seinem Eiswagen endlich wieder seine Runden dreht. Die Eröffnungsrede hielt die neue Stadträtin für Jugend, Kultur, Bildung, Sport und Integration, Annette Berg. Sie würdigte besonders die Entwicklung der Tageseinrichtung für Kinder an der Weindorfstraße, die bereits seit einigen Jahren für den Stadtteil Rotthausen viele Angebote schaffte. Die erste Bürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen, Martina Rudowitz, überbrachte Grußworte des OB.

Susanne Lauer Onyeikedi

ROTTHAUSER BLÜTENTEPPICH

Rotthauser Wochenmarkt, Folge IV: Am Blumen-Stand von Angelika Schweidler

(ER)„Mein Sortiment wächst ab März von Woche zu Woche. Je besser das Wetter ist, desto mehr Ware gibt es bei mir." Wenn es um Blumen geht, dann ist Angelika Schweidler in ihrem Element. Mit ihrem großen Verkaufswagen setzt die 57-jährige die schönsten Farbtupfer auf den Rotthauser Wochenmarkt. Kaum zu glauben, dass diese jugendlich muntere und freundliche Händlerin bereits drei Enkelkinder und sogar ein Urenkelkind hat. Auf dem Ernst Käsemann-Platz bietet sie ihre Pflanzen nicht nur im Verkaufswagen an, sondern legt einen frühlingshaften Blütenteppich mit vielen Frühblühern rund um den Stand und füllt obendrein mehrstöckige Rollregale.

So viel Ware muss eine Frau erst einmal bewältigen können. Angelika Schweidler hat darin seit vielen Jahren Übung. In Rotthausen verkauft sie seit 1994. Bis auf Ostern und Muttertag - da hilft ihr Ehemann – wuppt sie die Arbeit alleine. Um 4 Uhr in der Frühe ist für Angelika Schweidler die Nacht schon zuende. Ab 5 Uhr räumt sie Schnittblumen in den großen Transporter und lädt Pflanzen auf insgesamt neun Rollcontainern in den Anhänger. Damit ist der erste Kraftakt des Tages geschafft. Anschließend chauffiert sie ihr Gespann höchstpersönlich 90 Kilometer weit von Goch nach Rotthausen. Ab 6.15 Uhr wird alles ausgeladen und für den Verkauf vorbereitet.
Das Geschäft gehört Dieter van der Post, dem Neffen von Angelika Schweidler. Er führt einen landwirtschaftlichen Betrieb, den er 1995 nach dem Tode seines Vaters übernommen hatte. Zweimal pro Woche fährt Dieter van der Post zur großen Versteigerung von Schnittblumen und Pflanzen nach Straelen-Herongen. Die gibt es dann am Stand von Angelika Schweidler: „Für Schnittblumen ist das Hauptgeschäft vor den Feiertagen Ostern, Pfingsten, Muttertag und Weihnachten. Die Pflanzsaison beginnt im März. Ab Ende April gibt es dann die Sommerpflanzen. Aber auch winterharte Stauden gehören der Jahreszeit entsprechend ständig zu meinem Angebot." In den Ferien beruhigt sich das Geschäft. Im Januar macht Angelika Schweidler Pause, dann ist es zu kalt für die Pflanzen. Wenn es das Wetter zulässt, fährt sie ab Februar wieder raus - bis zu einer Temperatur von minus 4 Grad Celsius. An solchen Tagen muss der Anhänger komplett geschlossen und durch einen Gasstrahler erwärmt werden. Der Verkaufs-Transporter wird ebenfalls durch Planen vor Kälte geschützt.
Mit dem Verkauf in Rotthausen ist Angelika Schweidler recht zufrieden. Sie hat viele Stammkunden, die sie fast jede Woche sieht. Wenn die Pflanzsaison beginnt, steigt die Kundenzahl. Die Blumenfrau: „Die Kunden stellen mir häufig Fragen zur Pflege der Pflanzen oder zu möglichen Krankheiten. Da kann ich auf mein Wissen zurückgreifen und Tipps geben, denn seit meinem 17. Lebensjahr arbeite ich in dem Gewerbe."
Bedauerlich findet sie das Fehlen von Laufkundschaft: „Das liegt wohl an der Lage des Marktplatzes, er ist einfach zu weit weg vom täglichen Geschehen."
Trotzdem macht ihr die Arbeit auf dem Markt noch immer große Freude, auch wenn sich die jahrelange Anstrengung mittlerweile bemerkbar macht, besonders in der kalten Jahreszeit oder bei starkem Regen und Wind ist es kein Vergnügen, Tag für Tag auf dem Wagen zu stehen. Angelika Schweidler: „Bei schönem Sommerwetter macht mir die Arbeit immer noch Spaß. Dann sind die Menschen gut drauf, diese Stimmung überträgt sich. So lange ich das kann, werde ich weiterhin unterwegs sein."

BOULE-TURNIER IM DAHLBUSCH-PARK

(GI) Am Samstag, 25. März, lief in ganz Gelsenkirchen die jährliche Aktion „GEputzt". Auch in Rotthausen hatten sich wieder viele Gruppen gebildet, die im Stadtteil Straßen, Bürgersteige, Parks und Plätze von dem Müll und Unrat säuberten, den von unvernünftigen Mitbürgern überall hinterlassen wurde.
Im Dahlbusch-Park zwischen Steeler Straße und Beethovenstraße säuberten Mitglieder vom Rotthauser Netzwerk zusammen mit Lehrern und Schülern der Hauptschule „Am Dahlbusch" den Park und den dazugehörenden Spielplatz, für den das Netzwerk die Patenschaft übernommen hatte und für die es auch zwischenzeitlich die entsprechende Urkunde der Stadt erhalten hat.
Nach vollbrachter Arbeit traf man sich an der Boule-Bahn neben dem Kinderspielplatz, die das Rotthauser Netzwerk im letzten Jahr hat bauen lassen, zu einem kleinen Imbiss und Kaltgetränken. Das herrliche Wetter lud an dem Tag dazu ein.

Zwischenzeitlich waren auch Mitglieder der befreundeten ZWAR-Gruppen aus der Altstadt, Feldmark, Erle und Rotthausen eingetroffen. Sie haben schon etwas mehr Erfahrung beim Boulen. Verabredungsgemäß kam es zu einem kleinen Boule-Turnier, nicht nur auf der Boule-Bahn, die nur eine begrenzte Anzahl Spieler zulässt, sondern auch auf den nahe gelegenen Wegen im Park. Alles in allem ein gelungener Nachmittag zum Auftakt der Boule-Saison.

ANZEIGE

GELSENBILDUNG GMBH

Ausbildung / Weiterbildung / Fortbildung / Qualifizierung

Im Einsatz für Ihren Erfolg.

Überlassen Sie Ihre berufliche Karriere nicht dem Zufall.
Steigern Sie durch eine gezielte Aus- und Weiterbildung bei der Gelsenbildung GmbH Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere Angebote richten sich nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten:

Ausbildungen und Qualifizierungen im Bereich Altenpflege

- Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/in (3 Jahre)
- Ausbildung zum/zur staatlich Anerkannten Altenpfleger/in (3 Jahre)
- Verkürzte Altenpflegeausbildung (2 Jahre)
- Qualifizierung von Pflegehilfskräften LG1 und LG2
- Betreuungsassistent/in §87b
- Zertifizierte/r Pflege- und Betreuungassistent/in inkl. Behandlungspflege LG1 und LG2
- Weiterbildung für Gerontopsychatrie

Ausbildungen und Qualifizierungen im gewerblich-technischen Bereich:

- Vorrichter/-in nach Isometrie
- Schweißer/-in : WIG / E-Hand / MAG
- Flanschmonteur/-in nach DIN EN 1591-4:2013-12
- Baustellentraining
- Bediener/-in von Hubarbeitsbühnen
- Kranführerschein für Flur gesteuerte Kräne (Hallenkran)
- Kranführerschein für Korb gesteuerte Kräne (Hallenkran)
- Staplerschein für Flurförderzeuge,
- Schubmaststapler und Querstapler
- Grundlagen Konstruktionsmechaniker/-in
- Experte/-in für Schweiß- und Verbindungstechnik Spezialisierung Rohrleitungs- und Stahlbau (Weiterqualifizierung: Konstruktionsmechaniker/in)

Gerne beraten wir Sie zu den Themen Ausbildung und Qualifizierung.
Rufen Sie uns an! Tel. 0209 947839-0

Gelsenbildung GmbH – Ihr starker Partner. Heute und Morgen.

Gelsenbildung GmbH
Am Dahlbusch 23
45884 Gelsenkirchen

www.gelsenbildung.de
info@gelsenbildung.de
Tel. 0209 947839-0

SSV/FCA ROTTHAUSEN: „DAUMEN HOCH“ BEI MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Harmonisch, ruhig, fast familiär: So war die Stimmung auf der Jahreshauptversammlung des SSV/FCA Rotthausen im Vereinslokal „Haus Dahlbusch“. „Daumen hoch – wir sind zufrieden“ lautete nicht nur das Jahresfazit der Gymnastikabteilung, auch die Jugendabteilung mit Uwe Langer, die Altherren mit Ralf Mahlig, die Seniorenabteilung und der Gesamtverein zeigten zufriedene Gesichter. Der Schatzmeister erläuterte mit den Kassenprüfern, dass der Verein gesund ist und keine Verbindlichkeiten hat.

Großen Applaus gab es bei den Verkündungen, dass Felix Fichtner auch weiterhin ein Blau-gelber bleibt und ein Angebot von DJK TuS Rotthausen ausgeschlagen hat und Kultkeeper „Bossi“ wieder zu seinem „Herzensverein“ zurückkehrt. Bei den Vorstandswahlen ergab sich folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Claus Hartmann, 2. Vorsitzender Peter Czaplowski, 3. Vorsitzender Jürgen Stankowiak, Geschäftsführer Holger Wilbrandt, 2.Geschäftsführer Norbert Willig - Abteilung sportliche Leitung Senioren, 3. Geschäftsführer Timo Ostrowski - Abteilung Marketing und Sponsoring, 4.Geschäftsführer Olaf Reinert - Abteilung Passwesen und Jugendkoordination, Schatzmeister Norbert Beck, Abteilungsleiter Altherrenabteilung Ralf Mahlig und Abteilungsleiter Jugend Uwe Langer. Für die Kassenprüfung der nächsten zwei Jahre wurden Helmut Kuschkewitz und Felix Fichtner gewählt.

Holger Willbrandt

KULTKEEPER „BOSSI“ KEHRT ZURÜCK!

Zwei Jahre ist es her, da verließ Christian Bosnjak („Bossi“) den SSV/FCA Rotthausen in Richtung Eintracht Erle. Nun hat ihn sein Heimweh gepackt, und er kehrt zur kommenden Saison zurück. Es waren zwei kurze und gute Gespräche, die die Vereinsverantwortlichen mit Christian geführt haben. Dann war klar, dass er kommt. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, meinem Club zu helfen“ sagt Christian, der die Torhüter-Misere der letzten beiden Jahre verfolgte. Er ist auf jedenfalls ein Zugewinn. Nicht nur allein seine Erfahrung, sondern seine Menschlichkeit und sein Ehrgeiz werden der Mannschaft einen Schub geben, so Geschäftsführer Holger Wilbrandt.
Mit seinem Weggang vor zwei Jahren zog sich das Pech auf der Torhüter-Position bis in die aktuelle Saison. Zu guter Letzt verletzte sich Torhüter Jörg Rosenkranz mit einem Kreuzbandriss. Zuvor gab es mit Kai Koppers, Phillip Podstawny, Christopher Ditterle, Ilker Araci und Kai Pavelec fünf Torhüter, die in den letzten beiden Spielzeiten versuchten, Christian Bosnjak zu ersetzen. Nun hofft der Verein, dass mit der Rückkehr von Christian wieder Beständigkeit im SSV/FCA Tor einkehrt.

MÜLLABFUHR VERSCHIEBT SICH AN OSTERN

Die Osterfeiertage führen zu Änderungen bei der Müllabfuhr. So werden alle regulär in die Karwoche fallenden Abfuhrtermine um einen Werktag vorgezogen. Die Montagsreviere werden daher schon am kommenden Samstag abgefahren, die Freitagsbezirke bereits am Gründonnerstag. In der Woche nach Ostern verschieben sich die Leerungstermine jeweils um einen Tag nach hinten.

Termine:
Mi, 12., auf Di, 11. April
Do, 13., auf Mi, 12. April
Fr, 14., auf Do, 13. April
Mo, 17., auf Di, 18. April
Di, 18., auf Mi, 19. April
Mi, 19., auf Do, 20. April
Do, 20., auf Fr, 21. April
Fr, 21., auf Sa, 22. April

Die Änderungen gelten für sowohl für die grauen Restmüllbehälter als auch für die blauen, braunen und gelben Tonnen.

ANZEIGE

Wenn die Achtsamkeit etwas Schönes berührt, offenbart sie dessen Schönheit.
Wenn sie etwas Schmerzvolles berührt, wandelt sie es um und heilt es.

ALLE BESTATTUNGSARTEN - INDIVIDUELLE BERATUNG
BESTATTUNGSVORSORGE - EIGENE ABSCHIEDSRÄUME
TRAUERBEGLEITUNG - GEPRÜFTE BESTATTER HWK

Der Bestatter für Gelsenkirchen.

Hauptstraße 73
45879 Gelsenkirchen

0209/23633

oder besuchen Sie uns unter
www.erwin-pfeilbestattungen.de

erwin pfeil
Bestattungsinstitut seit 1928

DJK TUS ROTTHAUSEN BLICKT OPTIMISTISCH IN DIE VEREINSZUKUNFT

Bei der Jahreshauptversammlung des DJK TuS Rotthausen ehrte der Vorstand zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue. Seit 40 Jahren engagieren sich Sigrid Kuschkowitz, Gerd Voss, Norbert Flieger, Christian Assmann, Karl-Heinz Pollmann, Ralf Töpfer und Dr. Friedrich-Wilhelm Sträter für den Verein. Mit der goldenen Vereinsnadel für 50jährige Mitgliedschaft wurde Bernward Kiefer ausgezeichnet. Auf 60 Jahre im Vereinssport können Alfred Verse und Theodor Bertels zurückblicken. Im Rahmen der Vorstandswahlen wurden alle Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Aktuell gehören der DJK TuS Rotthauen 671 Mitglieder an, die sich auf die Sportabteilungen Fußball, Handball, Gymnastik und Leichtathletik verteilen. Entsprechend positiv fiel das Fazit des Vorstandes aus: „Wir stehen auf gesunden Füßen und können optimistisch in die Zukunft schauen.“

Der geschäftsführende Vorstand (von links): Kassierer Ernst Stachorra, 2. Vorsitzender Wolfgang Warnke, 1. Vorsitzender Johannes Mertmann, Geschäftsführer Manfred Plaga, Jugendwart Carlo Ruttkowski.

40 JAHRE MITGLIED

Bürgerschützenverein ehrt Astrid Thelen

„Gut Schuss und Horrido“ – so lautet der Gruß des Bürgerschützenvereins Rotthausen 1966, der sich Anfang April zu seiner Jahreshauptversammlung traf. Dabei wurden Melanie Grochala als zweite Geschäftsführerin und Johanna Falkenberg als zweite Schriftführerin neu in den Vorstand gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Rainer Volz (1. Vorsitzender), Carsten Kolms (2. Vorsitzender), Ingrid Sackenreuther (1. Geschäftsführerin und Jugendwartin), Bettina Traud (1. Schatzmeisterin und Damenwartin), Arnd Rogowski (2. Schatzmeister), Ralf Berthold (1. Sportleiter), Sven Romberg (2. Sportleiter) und Horst Danreiter (Pressesprecher). Außerdem ehrte der Vorstand Astrid Thelen für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

EINGESCHWORENE HERRENTRUPPE

Veteranen der DJK Sportfreunde Rotthausen

Dass zu einem guten Sportverein nicht nur die körperliche Ertüchtigung sondern auch das soziale und freundschaftliche Beisammensein gehören, stellen vor allem die „Veteranen“ der DJK Sportfreunde Rotthausen unter Beweis. (Bild unten). Die eingeschworene Truppe trifft sich seit vielen Jahren jeden Morgen ab 10.30 Uhr im Vereinsheim „Auf der Reihe“. Von Barbara Bongers, der guten Seele des Hauses, mit Kaffee, Cappuccino und Kleingebäck versorgt, diskutiert die Morgenrunde über Gott und die Welt, Freunde und Bekannte, die letzten Fußballbegegnungen und die aktuelle Politik und die neuesten Sonderangebote der örtlichen Discounter.

Pünktlich um 12 Uhr wird die Runde dann beendet: Zuhause wartet schließlich das Mittagesessen!

INFO

SPD ROTTHAUSEN STECKT ZIELE ZUR NRW-WAHL AB

Am Sonntag, 2. April, hielt der Ortsverein Rotthausen der SPD seine JHV 2017 im Seitenflügel des Volkshauses ab. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Ernst Majewski folgten die Berichte des Vorstandes, der Kassiererin und der Kassenprüfer. Anschließend wurde der Vorstand ohne Gegenstimme entlastet. Danach ergriff Sebastian Watermeier, Landtagskandidat der SPD für den Gelsenkirchener Süden, das Wort. Er sprach über das Wahlprogramm der SPD zur Landtagswahl am 14. Mai und erläuterte seine selbstgesteckten Ziele und seine persönliche Ausrichtung nach der Wahl. Anschließend erfuhren den Mitgliedern die Termine, an denen der Ortsverein die Kandidaten im Wahlkampf unterstützen will.

ANZEIGE

K&W Küchen
SPEZIALISTEN
auf dem ehemaligen Dahlbuschgelände
Gelsenkirchen-Rotthausen · Zechenstr. 46
Telefon 0209 4 78 05 · info@kuw-kuechen.de
www.kuw-kuechen.de
und Herne · Mont-Cenis-Str. 369
Telefon 02323 96 10 44 · info@kuw-kuechen.de

ANZEIGE

KHS GEBÄUDEMANAGEMENT SICHERHEIT - SERVICE
Thomas Kellermann
KHS-Gebäudemanagement
Sicherheit & Service
Karl-Meyer-Str. 72-74
45309 Essen
Tel.: 0201 80098073
Fax: 0201 80098074
Mail: info@kh-service.com
Ihr Reinigungsspezialist für gewerbliche Objekte und Privathaushalte in Essen
www.kh-service.com
Reinigung & Pflege
- Gebäudereinigung
- Treppenhaus- & Fensterreinigung
- Instandhaltung
- technisches Gebäudemanagement
- Hausmeisterdienste
- Winterdienst
Renovierung
- Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen
- Teppich- & Tapetenentfernung
- Betriebs- & Industrieauflösungen
Sicherheit & Service
- Objektschutz & Sicherheitsdienstleistungen
- Event- & Veranstaltungsschutz
- Gestellung von WC- & Servicepersonal

... mit uns behalten Sie den Durchblick!
Reinigung von Messie-Wohnungen – Schnell und diskret

DIETER NOWAK FÜHRT MUSIKVEREIN EINIGKEIT

Wer Spaß an moderner Blasmusik hat und alle Stilrichtungen von Rock über Marsch bis Pop mag, der oder die ist beim Musikverein Einigkeit Rotthausen gut aufgehoben. Bei der Jahreshauptversammlung 2017 wählte der Verein jetzt einen neuen Vorstand, darunter Dieter Nowak (Vorsitzender), Jürgen Breuer (Musikalischer Leiter), Vanessa Paulsen (Geschäftsführerin) sowie Marvin Lowitzki (Kassierer). Proben finden an jedem Mittwoch ab 19.30 Uhr im Volkshaus Rotthausen statt. Neue Interessenten sind stets willkommen. Mehr Informationen gibt es auf www.musikverein-einigkeit.de oder beim musikalischen Leiter Jürgen Breuer (mobil 0157-58262621).

MGV ROTTHAUSEN TRAUERT UM WINFRIED PENTEK

Wo einst Musik war, herrscht jetzt Stille: Der MGV Sängerbund Rotthausen 1877/89 verabschiedet sich in großer Trauer von seinem Dirigenten Winfried Pentek (Bild oben). Der beliebte Künstler kam Anfang März bei einem Unfall in Thailand ums Leben. 20 Jahre begleitete er die Geschicke des Männergesangvereins mit großem Erfolg als musikalischer Leiter. 1937 geboren studierte Winfried Pentek Musik in Berlin und begann seine Laufbahn als Kirchenorganist in Essen. Er leitete Chöre in Gelsenkirchen, Essen, Bochum, Heiligenhaus und engagierte sich als Kreis-Chorleiter in Wattenscheid. Vom Chorverband NRW wurde Pentek für seine hervorragende Arbeit zum Chordirektor ADC ernannt.

MALER MIT HERZ

Nachfolge gut geregelt: Patrick Kremer tritt in die Fußstapfen seines Vaters

Zu Hause ist es doch am schönsten, nicht wahr? Falls beim Lesen dieses Satzes ein irritierter Blick durch die Wohnung folgt, dann ist der Mann, der im Folgenden vorgestellt wird, mit aller Wahrscheinlichkeit noch nicht da gewesen. Denn Jürgen Kremers Job ist es - so kann man es sagen - dass die Menschen sich zu Hause wieder wohlfühlen. Von modernen Farbgestaltungen für Fassaden und Innenräume, bis zu Schimmelsanierung oder der Beseitigung von Bauschäden, der Maler- und Lackierermeister versteht es, Wohnungen und Häuser, dem Wunsch seiner Kunden entsprechend, zu sanieren und herzurichten.

Der Malerfachbetrieb Jürgen Kremer ist im Februar 2015 in die Belforter Straße 27 umgezogen. Die Malermeister Jürgen und Sohn Patrick Kremer (v.r.)

Er hat nicht etwa eine wallende blonde Mähne wie Tine Wittler, anstatt eines Blümchenschals trägt er Jeans und T-Shirt und bei seiner Arbeit begleitet ihn meistens auch kein Kamera Team, sondern sein Sohn Patrick. Mit der RTL-„Einrichtungs-Expertin“ hat Jürgen Kremer äußerlich wenig gemeinsam, doch wenn in Rotthausen eine Wohnung einen neuen Anstrich braucht oder eine Fassade bröckelt, ist seine Nummer die Erste, die gewählt wird.

Jede Stadt hat ihre guten Seelen. Kümmerer und Macher, die mit ihrem Tatendrang und Engagement die Stadt für ihre Bewohner zu einem schöneren und auch besserem Ort machen. Ohne die, die Stadt und das Stadtbild definitiv ein anderes wären. Mit der über 20 Jahre alten Geschichte seines Betriebs in Rotthausen und 40 Jahren Berufserfahrung, kann man Jürgen Kremer mit Sicherheit dazu zählen. Er kümmert sich nicht nur um die Rotthauser Fassaden, er bekommt durch seinen Job auch jeden Tag Einblicke in die privaten vier Wände seiner Kunden und kennt die Bürger in Rotthausen dadurch besser als jeder andere. Ohne Sorgen überlassen ihm seine Kunden selbst dann ihre Schlüssel, wenn sie in die Ferien fahren, damit er seine Arbeit ungestört durchführen kann.

„Ich bin in Rotthausen aufgewachsen, ich wohne in Rotthausen und ich gehe in Rotthausen einkaufen. Solange die Leute mich weiterhin anlächeln, weiß ich, dass ich meinen Job richtig mache“. Der Bezug zu seiner Stadt ist dem 55-Jährigen sehr wichtig. Allen Pendlern hat er voraus, dass sich seine Arbeit und sein Leben in ein und derselben Stadt abspielen, „ich freue mich jedes Mal, wenn ich einen meiner Kunden im Supermarkt treffe“, sagt er mit einem Lächeln. Doch dem Lächeln folgt ein nachdenklicher Blick. Das vergangene Jahr war nicht einfach für den Betrieb Kremer und vor allem nicht für den Maler- und Lackierermeister. Ein plötzlicher Herzinfarkt, Ende letzten Jahres, hat den 55-Jährigen vom einen auf den anderen Tag völlig aus der Bahn geworfen - seinen Betrieb jedoch nicht, dank seines Sohnes Patrick. Denn wie der Vater so der Sohn.

Patrick Kremer ist sofort an Ort und Stelle. Seit Jahren bereitet er sich schon darauf vor, den Familienbetrieb einmal zu übernehmen. Dass es jedoch schon so bald sein würde, und dass einen Tag nach der Geburt seiner zweiten Tochter, damit hatte er nicht gerechnet. Immerhin ist es nicht lange her, dass der 32- Jährige seinen Vater zum Jubiläum des Betriebs mit seinem Meisterbrief überrascht hat.

Heute leitet er den Laden mehr oder weniger schon fast alleine, denn Jürgen Kremer muss mit der Arbeit kürzer treten. Hinter den Kulissen wird er jedoch weiterhin die helfende Hand sein, denn seine Erfahrung und seine Präsenz sind im Betrieb kaum zu ersetzten. Doch Patrick arbeitet hart, um eines Tages in die Fußstapfen seines Vaters zu treten.

Hannah Siebert

SPD-AG 60PLUS BEI PILKINGTON

(GI) 15 Mitglieder der AG 60plus der SPD Gelsenkirchen und Rotthausen haben nun den Durchblick bei der Pilkington AG. Sie besuchten einen der größten Glashersteller Europas und zugleich den größten Arbeitgeber in Rotthausen. Nach dem Empfang durch die Werksleitung und den Betriebsrat, Aufklärung über die Geschichte der Firma, die heute zur japanischen NSG Group (Nippon Sheet Glass), erkundeten die Besucher das weitläufige Werk.

ANZEIGE

Nachrechnen lohnt sich!

Zinsen so niedrig wie selten zuvor - jetzt umfinanzieren!
Ich berate Sie gerne.

Thomas Schumski

Allianz Generalvertretung
Matthias-Erzberger-Str.91
45309 Essen

agentur.schumski@allianz.de
www.allianz-schumski.de

Tel. 02 01.8 91 54 54
Fax 02 01.8 91 54 55

Allianz

8. SCHONNEBECKER MARKTFEST STARTET MIT 70ER-JAHRE-SHOW

Zwei tolle Tage mit Programm für Jung und Alt – Start mit dem traditionellen Dämmerschoppen
Schonnebecker Werbeblock nimmt noch Anmeldungen für Marktstände entgegen

Terminkalender raus! Das Datum für das 8. Schonnebecker Marktfest steht fest. Am Samstag, 10. Juni, um 17 Uhr eröffnet der Schonnebecker Werbeblock seine große Sause mit dem Dämmerschoppen. Nach einer längeren Pause wurde das Marktfest 2009 wiederbelebt und hat sich seitdem einen festen Platz im Essener Veranstaltungsleben zurückerobert.

Im Schonnebecker Ortszentrum (Karl-Meyer-Platz, Ecke Huestraße/Saatbruchstraße) wird wieder jede Menge los sein. Die Schonnebecker Feierbiester dürfen sich schon jetzt auf die große 1970er-Jahre-Show freuen mit vielen bekannten und weniger bekannten Songs der Zeit. Ende des ersten Tages ist um 22 Uhr. Am Sonntag, 11. Juni, geht es direkt um 11 Uhr weiter mit dem traditionellen Wecken durch das Musikcorps. Anschließend startet der Familientag mit vielen attraktiven Programmpunkten und einer großen Tombola. Die Ziehung der Hauptpreise um 18 Uhr setzt den Schlusspunkt unter zwei tolle Tage. Für leckere Speisen ist ebenfalls gesorgt. Vom Sauerbraten über Backfisch bis zu Scampis kann aus einer breiten Palette an Köstlichkeiten gewählt werden. Am Sonntag macht der selbstgebackene Kuchen von „Suppen Biene“ das Kaffeetrinken zum Genuss. Anmeldungen für Marktfest-Stände sind noch möglich. Eine E-Mail an den Schonnebecker Werbeblock genügt unter **info@schonnebeck.com**

Gute Laune vorprogrammiert: Letztes Jahr haben es die Schonnebecker beim Marktfest krachen lassen.

ANZEIGE

ANZEIGE

„THINK FORWARD – CREATE FUTURE“: WORKSHOP DER AWO IN DEN OSTERFERIEN

Fast 100 Jahre alt ist die AWO (gegr. 1919), die fünf Leitwerte Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit, Solidarität und Toleranz begleiten den Wohlfahrtsverband von Anfang an.
Was bedeuten diese Begriffe heute, was können junge Menschen damit anfangen, was verstehen sie darunter, wie wichtig sind sie in ihrem Alltag? Die Jugendgruppe „Think forward – create future“ der AWO Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop bietet in den Osterferien einen zweitägigen, kostenlosen Workshop zu diesem Thema an:
Mittwoch,12. April und Mittwoch, 19. April 2017, jeweils von 10.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr, AWO Begegnungszentrum Grenzstraße 47, 45881 Gelsenkirchen-Schalke. Verpflegung ist inklusive. Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich willkommen, gerne auch Interessierte, die nicht Mitglieder der AWO-Jugendgruppe sind! Mitzubringen sind Smartphones bzw. Fotoapparate, bei Jugendlichen unter 18 Jahren kann die Einverständniserklärung zur Teilnahme vor Beginn des Workshops direkt vor Ort ausgefüllt werden.

Nähere Infos gibt es auch direkt bei Carolin Plöger, AWO Jugendprojekte, T 0209 / 40 94-142, E quartiersarbeit@awo-gelsenkirchen.de

ANZEIGEN

PRÄVENTIONSRAT WILL RASERN AUF DER SCHEMANNSTRASSE RIEGEL VORSCHIEBEN

(GI) Vandalismus, Temposünder, Umweltverschmutzer: Auf seiner März-Sitzung packte der Präventionsrat Rotthausen wieder heiße Themen an.

Die Sprecher des Rates Henning Voß und Hans-Günter Iwannek hatten Vertreter von Polizei, Kommunalem Ordnungsdienst (KOD), Gelsendienste, Jugendamt, Rotthauser Vereine und interessierte Bürger in das AWO-Quartierszentrum auf der Karl-Meyer-Straße eingeladen.
Erneut musste sich der Rat mit dem Vandalismus und dem Benehmen von ungeladenen Gästen auf der Bezirkssportanlage „Auf der Reihe“ beschäftigen. Die Vertreter von Polizei und KOD betonten, dass der Platzwart der Sportanlage, der vor einigen Wochen massiv bedroht und eingeschüchtert wurde, jetzt unmittelbar bei weiteren Vorfällen die Leitstelle der Polizei erreichen kann, die sofort die entsprechenden Maßnahmen einleitet.
Gegen das zu schnelle Fahren auf der Schemannstraße hörte der Rat verschiedene Vorschläge. Thomas Fath, Bürgermeister des Bezirk Gelsenkirchen-Süd, führte aus, dass eine Querungshilfe auf der Schemannstraße in Höhe der APD Demenz-WG vermutlich vom Referat Verkehr abgelehnt wird, das gelte auch für einen Zebra-Streifen an gleicher Stelle. Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen seien ohnehin vorgesehen.
Das Rotthauser Netzwerk schlug die Installation einer privaten Geschwindigkeitserfassung und -anzeige vor.
Die Vorschläge werden auf der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Süd aufgegriffen. Auch die Vermüllung rund um die Glascontainer in Rotthausen soll aufhören. KOD und Gelsendienste kündigten an, bei entsprechenden Meldungen in Zukunft sehr schnell Abhilfe zu schaffen.
Die nächste Sitzung des Präventionsrates findet am Donnerstag, 20. Juni, um 18.30 Uhr statt. Der Ort wird in der „Rotthauser Post“ und in der Tageszeitung bekannt gegeben.

VANDALISMUS AUF DER BEZIRKSSPORTANLAGE – WAS TUN?

EIN KOMMENTAR VON GÜNTER IWANNEK

Immer wieder wird auf den Sitzungen des Präventionsrates und auf den Straßen Rotthausens über den Vandalismus auf der Bezirkssportanlage gesprochen.

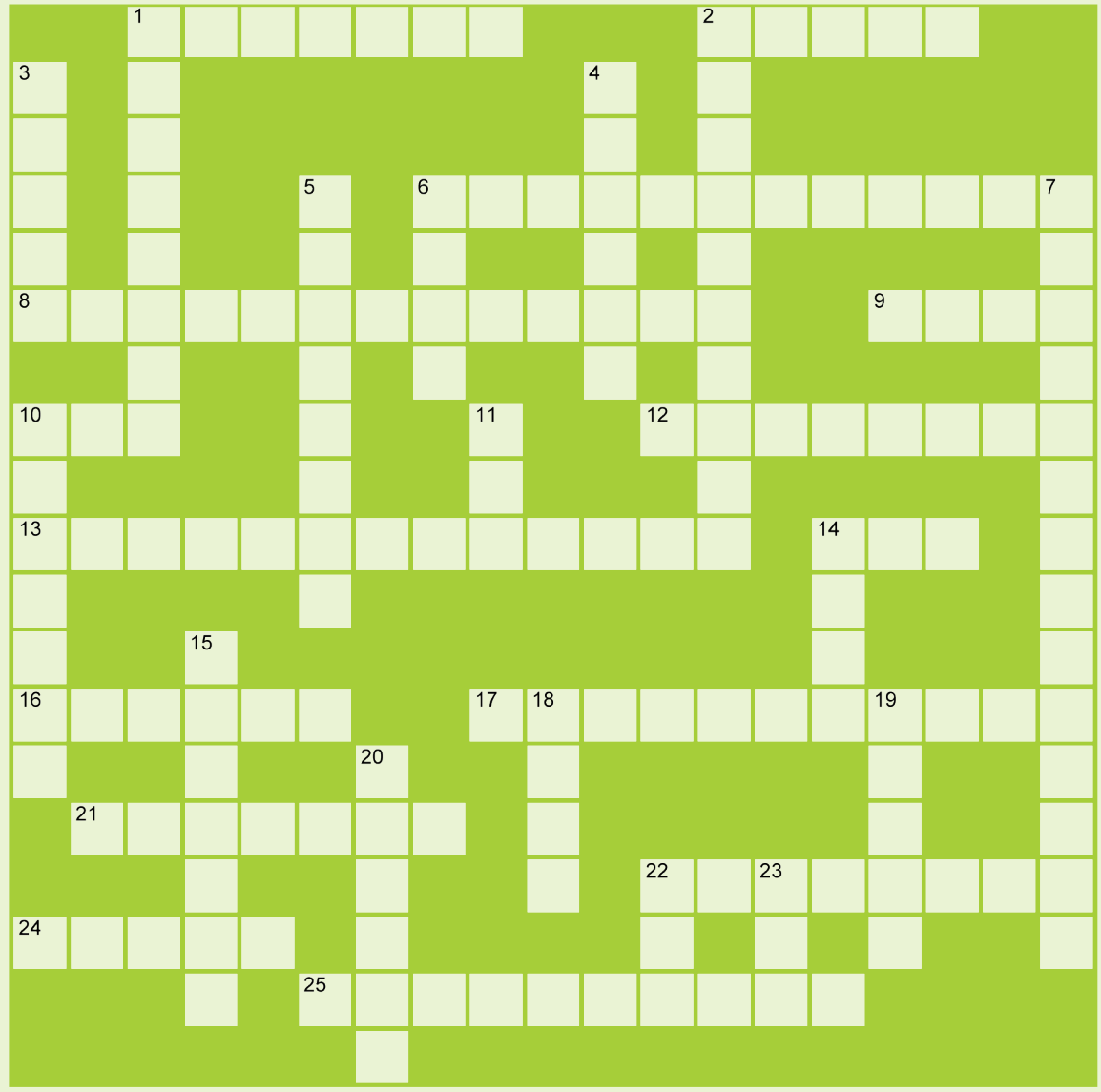
Es ist ein nicht mehr zu verstehendes Ärgernis, wenn beide Sportvereine, die auf der Anlage das Hausrecht ausüben, berichten, dass nach dem Vereinssport- und Schulsportbetrieb Scharen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Anlage heimsuchen.
Von Zäunen oder verschlossenen Toren lassen sie sich nicht aufhalten. Die ungebetenen Gäste beschädigen die Kunstrasen-Plätze. Sie ziehen Fußballtore über die ganze Anlage, grillen auf dem Kunstrasen. Der Platzwart wird beim Einschreiten massiv bedroht. Vor wenigen Wochen erst brachen Unbekannte in den Umkleide-Trakt ein und sprühten in den Räumen die Feuerlöscher leer. So kann es doch nicht weitergehen.
Allen Verantwortlichen ist klar, dass nicht pausenlos Polizei vor Ort sein kann. Ein privater Wachdienst kann aus Kostengründen nicht eingerichtet werden.
Was tun? Die beschädigten Zäune wurden repariert. Die Tore werden abgeschlossen. In der Nacht jedoch sind die Störenfriede wieder da. Vermutlich will die Mehrheit auf dem Platz nur spielen und sich bewegen, davon sind alle überzeugt.
Das Problem ist eine unbelehrbare Minderheit, die sich an keinerlei Regeln halten will und auch auf klare Ansagen nicht reagiert. Diese Minderheit, die glaubt, sie könne machen, was sie will, wenn keinerlei Ordnungskräfte vor Ort sind, muss bei Antreffen hart bestraft werden.
Hier wird wertvolles Gemeinschaftseigentum beschädigt, das letztendlich aus Steuergeldern wieder hergerichtet wird, damit die Sportler – ob jung oder alt – ihren Sport wieder unter bestmöglichen Bedingungen ausüben können.

ROTTHAUSER RÄTSELECKE

WAAGERECHT
1 Mann der ersten Stunde (7)
2 Leidtragender (5)
6 Sonderangebot (12)
8 Ehrenfußballmannschaft (13)
9 Feier (4)
10 politische Partei (Abk.) (3)
12 Stadtteil (8)
13 medizinischer Beruf (13)
14 Wonnemonat (3)
16 Torwart (engl.) (6)
17 Essener Stadtteil (11)
21 verlangen (7)
22 Staat in Asien (8)
24 Auseinandersetzung (5)
25 Glashersteller in Rotthausen (10)

SENKRECHT
1 Vereinsführung (8)
2 christlicher Brauch (10)
3 Einkaufsveranstaltung (5)
4 rhythmisch bewegen (6)
5 Verbindung (8)
6 Unterhaltungsveranstaltung (4)
7 Therapieform (14)
10 Bundesligaverein (7)
11 Tapferkeit (3)
14 Zeitgeist (4)
15 edles Gemüse (7)
18 Gesangsgruppe (4)
19 frz. Kugelspiel (5)
20 Silhouette (6)
22 Zeitabschnitt (3)
23 Wohlfahrtsverband (3)

Lösung vom letzten Rätsel:
Die gesuchte Zahl lautet 23421314 oder rückwärts 41312432.



LÖSUNGSWORT:

IMPRESSUM

Rotthauser Post
Nachrichten von nebenan

Herausgeberin
Susanne Schübel (v.i.S.d.P.)
redaktion@rotthauser-post.de

In Zusammenarbeit mit dem Rotthauser Netzwerk e.V. und dem Bürgerverein Rotthausen e.V.

Redaktion:
Susanne Schübel (Leitung), Günter Iwannek (GI), Ellen Reinhardt (ER), Ioanna Döringer (ID), Georg Gerecht (GG)

Autoren
Hannah Siebert, Rutgart Siegler, Holger Willbrandt, Thomas Nikutta, Susanne Lauer Onyeikedi, Admir Bulic

Fotos
APD, Fotolia, Thomas Nikutta, SSV FCA Rotthausen

Anzeigen/Vertrieb
Klaus Koschei
mobil 0163-3599098

Redaktion
JournalistenBüro Herne GmbH, Straßburger Str. 32, 44623 Herne,
Tel. 02323 - 99 49 60,
Fax 02323 - 99 49 619
www.rotthauser-post.de

Layout
Sigrid Lundius-Gorges, 4d-Datenservice, Herne

Druck
Megadruck, Westerstede

Aktuelle Auflage
12.000 Exemplare

Verteilung:
Kostenfrei an alle Haushalte in Rotthausen, Auslage an zentralen Orten in den Stadtteilen Rotthausen und Schonnebeck

GLÜCK GEHABT!

Mehr Sicherheit für Zuhause: Gerd-Rainer Werner übergibt der Neurotthauserin Eva Wangemann ein ABUS-Fensterschloss.

And the winner is: Eva Wangemann aus Rotthausen. Die Psycho-Onkologin darf sich über ein ABUS Kasten-Zusatzschloss plus Montage für ihre Wohnung freuen. Gerd-Rainer Werner, Inhaber des Schlüsseldienstes, überreichte den Preis in seinem Fachgeschäft an die gebürtige Volmarsteinerin, die erst vor einem Jahr mit ihrem Ehemann „ins Dorf“ gezogen und vom Stadtteil begeistert ist. Beide schätzen die Freundlichkeit ihrer neuen Mitbürger. Eva Wangemann: „Die Rotthauser grüßen sogar Unbekannte auf der schönen Einkaufsmeile.“ Im Frühjahr wollen die Wangemanns mit dem Fahrrad ihr neues Zuhause noch besser kennenlernen.

ANZEIGE

„Wir kümmern uns!"

APD

APD Ambulante Pflegedienste
Gelsenkirchen GmbH

Ihr privater Gesundheits- und Pflegedienst für ganz Gelsenkirchen

- Ambulante Pflege Tag und Nacht
- 24-Stunden-Pflege-Notruf
- Tages- und Nachtpflegestätte
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreutes Senioren-Wohnen
- Essen auf Rädern
- Palliativ-Versorgung
- Pflegeberatung
- Pflegeeinsätze für Pflegegeld-Bezieher

Bleiben Sie auf dem Laufenden und ständig informiert!
facebook.com/apd.de

APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH

Pastoratstraße 1
45879 Gelsenkirchen

Tel. 0800 9230500 (gebührenfrei)
Fax 0800 9230520 (gebührenfrei)

info@apd.de
www.apd.de